



Elmshorn

Runder Tisch - UMA

20.06.2017, Rathaus der Stadt Elmshorn

Protokoll: Lutz Schütte





Warum ?

Eine große Zahl von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen haben Schutz und Hilfestellung in den entsprechenden Jugendhilfeeinrichtungen in Elmshorn gefunden.

Dort werden sie mit unterschiedlichen Hilfeansätzen bei der Integration in unsere Gesellschaft, in Schule, Ausbildung und Beruf sowie in der Verselbständigung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung unterstützt und begleitet.

Hieraus ergeben sich umfangliche Schnitt- aber auch Spannungspunkte zur Stadt Elmshorn u.a. zum Thema Wohnen unter dem Aspekt der Verselbständigung.

Um gemeinsame Interessen durch gegenseitige Kenntnis, Informationen der jeweiligen Arbeit und Möglichkeiten sowie den beteiligten Personen zu bündeln, hatte die Stadt Elmshorn zu einem „Runden Tisch“ am 20.06.2017 ins Rathaus eingeladen.



1. Schritt

In einer Interviewrunde stellten sich alle Teilnehmer bzw. ihre Einrichtung einem zufällig zugeordneten Interviewer unter 4 Leitthemen vor. Die Rollen wurden nach einiger Zeit getauscht.

Der jeweilige Interviewer stellten dann die Person und seine Einrichtung dem Plenum vor. Die gesammelten Informationen wurden auf Stellwänden, nach den Leitthemen geordnet, gesammelt.

Folgend sind diese Ergebnisse zu den einzelnen Einrichtungen, Institutionen und Personen dargestellt.



Runder Tisch
UMA

*ein
Speed-Dating*

Wer sind wir !

Was machen wir !

Was haben wir mit
dem anderen zu
tun !

Was erwarten wir
von dem anderen !



Wer sind wir

Andreas Horst
NEXUS – Teamleitung
WG Verselbständigung

Was machen wir

Aus der Stammeinrichtung
Verselbständigung begleiten!
Schule, Wohnen, Beruf

Was haben wir mit dem anderen zu tun

FIM (Maßnahmen)
Evtl. Projekte
Ehrenamt - Flüchtlinge

Was erwarten wir von dem anderen

Dass es weiterhin
so gut läuft wie bisher!



Wer sind wir!

Wohnhilfe für Wohnungslose

Herr Schütte

Amt für Soziales

Wohnhilfen (bisher),

ab 01.07.2017 Integration

Was machen wir!

WH:

Notversorgung bei Wohnungslosigkeit
Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Integration:

Beratung Ehrenamt
Förderung integrativer Maßnahmen
Beseitigung von Integrationshindernissen
(besonderen)

Vermittlung Wohnraum „Geflüchtete“

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Wohnungsvermittler

Was erwarten wir von dem anderen!

Erwartungen:

- Wohnungsvermittlung langfristig mit der Wohnhilfe zu planen
- Familiennachzug frühzeitig bekannt geben

Regelmäßige Runde

Differenzierung zu Familienzuzügen



Elmshorn

Wer sind wir!

SD Jugendamt

UMA Team

Was machen wir!

Fallarbeit der UMA

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

„Auftragsgeber“

Was erwarten wir von dem anderen!

gute und wertschätzende

Kooperation ●



Wer sind wir!

Kinderschutzhaus
Perspektive

das Kinderschutzhaus
+

UMA Erstaufnahmeeinrichtung

Was machen wir!

Erstversorgung, Begleitung +
Betreuung der UMA

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

„Auftragsnehmer“

Was erwarten wir von dem anderen!

weitere gute und
wertschätzende Kooperation



Wer sind wir!

Karsten Hamdorf

Koordinieren der Flüchtlinge

Integration Kreis Pinneberg

Team 7 Personen

Was machen wir!

Hintergrundarbeit

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Was erwarten wir von dem anderen!

Hilfe beim Asylverfahren

Zugänge zu Deutschen



Wer sind wir!

Frau Prante

AWO Mühlenkamp 5 – 7
Inobhutnahme UMA

Was machen wir!

ION § 42 + § 42 a

max. 12 m. Jugendliche

max. 8 – 12 Wochen

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Was erwarten wir von dem anderen!

guter Informationsfluss





Wer sind wir!

Herr Behn
(Leitung)
(Sozialamt)

Was machen wir!

zuständig – Wohnhilfen
737W 80%

Zuständig – Integrationsarbeit
(Sprachkurse, Angebote v. Kreis)

Leistung (SGB XII)

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Was erwarten wir von dem anderen!



Wer sind wir!

Amt für Soziales
- Integration -

SG im Amt für Soziales

Was machen wir!

- Netzwerken zur Verbesserung Integration
- Integrative Arbeit / Integrationskonzept
- Betreuung Ehrenamt

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

bisher wenig Berührungspunkte

Was erwarten wir von dem anderen!

gegenseitiger Austausch und
Informationsfluss



Wer sind wir!

Träger Vielfalt

Herr Behzatoglu

Frau Sakouhi

40 MA gesamt

Standort Pinneberg: Elmshorn

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Integration „geht an alle“; Arbeitskreise...

Auftraggeber Kreis. Pinneberg/Hilfeplan

Was machen wir!

Stationäre und ambulante Hilfen + SBW (selbst. Wohnen)

Vor allem Menschen mit Migrationshintergrund

Spätestens ab 01.2018: auch dt. Jugendliche.

Was erwarten wir von dem anderen!

Wohngerechtes Leben

Ausweitung der Integrationsangebote

Wohl der Klienten

Familienzusammenführung



Wer sind wir!

Zuhause für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (ZUMFL)
Seit 2013 auf Flüchtlinge spezialisiert (Trauma)

Afghanen / Ägypter

11 Personen (männlich)

16 – 18/19 Jahre

Wenn Ausbildung – dürfen über 18 hinaus bleiben

Was machen wir!

Aufgaben Träger:

- Ausbildungsfindung
- Eigener Wohnraum
- Rechtsberatung

Keine Einrichtung nach § 34 Jugendhilfegesetz

- Wohngruppe
- Betreuer nach Dienstplan
- Deutschkurs wird bezahlt – Vormittag Schule
- Fahrkarte bis Hamburg
- 20 € für Sport

Familiennachzug aktuell nicht akut (VSS: 3 Jahre Aufenthaltserlaubnis vor Volljährigkeit)

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Wenig direkte Berührungspunkte

Was erwarten wir von dem anderen!



Wer sind wir!

Geschäftsführung Verein für Jugendhilfe
2 WGs

Was machen wir!

langjährig

Andere Angebote mit Migranten
integrativ

Wenig UMAs

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

???

Wohnungssuche

Was erwarten wir von dem anderen!



Wege in Arbeit / Beruf

Wünsche für Integration
Info



Wer sind wir!

Diakonie Frau Möller
Fbl. stationäre Einrichtung
(SbW) ambulante in Trägerwohnung

Was machen wir!

Nur UMAs

Was haben wir mit dem anderen zu tun!

Wohnraum
– Verselbständigung
– eigene Wohnung
Familienzusammenzug

Was erwarten wir von dem anderen!

Einbindung Schule
„Schwänzen“
• Unterschiedliche Blickwinkel
• Gefahren „Wege in die Kriminalität“
•



2. Schritt

Alle Teilnehmer hatten im Anschluß die Möglichkeit durch das Aufkleben von roten Punkten aus den Erwartungen Themen für ein weiteres Treffen zu bestimmen:

- Integration „geht alle an“; Arbeitskreise (3)
- Wege in Arbeit/Beruf (3)
- Guter Informationsfluß (3)
- Gefahren „Wege in die Kriminalität“ (2)
- Wohngerechtes Leben (2)
- Unterschiedliche Blickwinkel (1)
- Gute und wertschätzende Kooperation (1)

In einer Abschlußrunde bestand einvernehmen, daß dieser „Runde Tisch“ fortgesetzt wird. Hierzu wird es nach den Sommerferien einen nächsten Termin geben. Bei diesem Treffen sollen dann weniger die Leitungen sondern die Praktiker der Einrichtungen und Verwaltungen zusammenkommen, sich kennenlernen und die Zusammenarbeit konkretisieren. Ebenso wurde angemerkt, daß hierzu die Schulsozialarbeiter eingeladen werden sollen.